

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ausgebaut wird. Am Marequai erstehen die Fundamente des Gebäudes für die Kantonalbank-Filiale.

Nach der fieberhaften privaten Bautätigkeit der letzten Jahre ist auf diesem Gebiete für die nächste Zeit ein gemessenerer Schritt zu erwarten, da bei den gegenwärtigen Verhältnissen der Industrie und des Eisenbahnverkehrs ein Bedürfnis zu Neubauten nicht vorhanden ist.

(„Olt. Tagbl.“)

Bauwesen in Binningen. Die große Vorstadtgemeinde Binningen hat einen vom Gemeinderat vorgelegten Baulinienplan nebst dem dazu gehörigen Baureglement genehmigt und damit einen wichtigen Schritt zur baulichen Weiterentwicklung der aufstrebenden Ortschaft getan. Die fast einstimmige Annahme der Vorlagen ist ein um so erfreulicheres Resultat, als sich die Behörde schon jahrelang mit dieser Angelegenheit beschäftigte, die von ihr ausgearbeiteten Vorlagen jedoch nie die Zustimmung der Gemeindeversammlung hatten erlangen können.

Zuwendung. Dem Königin Alexandra-Sanatorium in Davos ist von einem ungenannt sein wollenden Engländer die Summe von 625,000 Fr. geschenkt worden, damit es sich schuldenfrei machen könne und ihm für die nächsten Jahre genügend Mittel zur Verfügung stehen.

Schulhausrenovation Seengen. Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 20,000 Fr. für Reparaturen am Schulhaus. Vorgeesehen sind: Einführung der Zentralheizung, neue Abortanlagen und neues Treppenhaus.

Sekundarschulhausbau in Egnach. In Egnach wird der Bau eines Sekundarschulhauses angestrebt. Die Erstellung eines solchen auf dem Gristenbühl war schon vor einer Reihe von Jahren erörtert worden, jedoch auf großen Widerstand gestoßen; nun scheinen die Verhältnisse die baldige Ausführung eines Baues gebieterisch zu fordern.

Luftschiffwerft Friedrichshafen. Sämtliche 24 eiserne Binder der Doppelluftschiffwerft auf dem Gelände der Luftschiffbau-Zeppelingsgesellschaft sind nun erstellt. Zur glücklichen Vollendung wurde von der Flenderschen Brückenbauanstalt Benrath den Arbeitern der Halle ein Fest gegeben, an dem sich auch die Manzeller Ingenieure beteiligten. An der Erstellung des riesigen Gasometers wird Tag und Nacht gearbeitet; er hat bereits eine Höhe von 19 Metern erreicht.

Verschiedenes.

Wertzuwachs in St. Gallen. Als ein Beispiel des gewaltigen Wertzuwachses, den Liegenschaften in der Nähe der Stadtgrenze erfahren können, wird der Verkauf der Liegenschaften des Herrn Gaefelin in Rotmonten angeführt. Die fraglichen drei Liegenschaften im Flächeninhalt von 66,000 m², die nun um rund eine halbe Million Franken verkauft worden sind, wurden vom jetzigen Verkäufer noch in den Jahren 1900 und 1902 um den Preis von nur Fr. 117,200 erworben.

Der neue Frankfurter Feuerwehrrumpfenwagen. Die „Allg. Aut.-Ztg.“ berichtet ausführlich über die Versuche, welche die Berufsfeuerwehr Frankfurt a. M. unter Leitung von Branddirektor Schänker mit einem automobilen Feuerwehrrumpfenwagen gemacht hat, dessen Namen von der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde, und dessen Pumpe als Hochdruckzentrifugalpumpe von der Firma G. Schiele & Co., Frankfurt-Bockenheim,

geliefert ist. Diese Versuche hatten ein Ergebnis, das ohne Zweifel für das ganze Feuerlöschwesen von ganz hervorragender, wenn nicht umwälzender Bedeutung sein wird. Der konstruktive Aufbau dieses Fahrzeuges ist kurz folgender: Als Rahmen dient der normale Daimler 1½-Tonnen-Rahmen mit Zahnradantrieb, die Kraft liefert ein vierzylindriger Motor von 35—42 PS. Dieser Motor erteilt dem Wagen eine Geschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde und betreibt bei Stillstand des Wagens die Hochdruckturbinenpumpe, die auf dem Rahmen direkt hinter dem Führersitz montiert ist. Der Antrieb der Pumpe geschieht von der oberen Triebwelle aus mittels Zahnradantrieb und Klauenkuppelung. Dieser Zahnradantrieb ist vollständig eingekapselt und läuft in Ölbad. Durch eine zweckmäßige Hebelanordnung geschieht nach Ankunft des Wagens auf der Brandstätte die Einkuppelung der Zentrifugalpumpe und zwangsläufig mit dieser Einkuppelung die Umstellung von Umlaufhähnen derart, daß die Kühlwasserzirkulation bei Betrieb der Hochdruckpumpe von dieser selbst bewirkt wird. Dadurch wird auch bei forciertem Dauerbetrieb eine ausreichende Kühlung gesichert. Die Schielepumpe erhält durch den entsprechend gewählten Zahnradantrieb eine normale Tourenzahl. Sie ist eine mehrstufige Hochdruckzentrifugalpumpe modernster Konstruktion mit hydraulisch entlasteter Welle. Sie ist imstande, pro Minute 180 l zu liefern auf eine monometrische Förderhöhe von 60 m. Für die sofortige Betriebsbereitschaft bzw. zur Erzielung eines sicheren und leichten Ansaugens befindet sich auf dem Wagen ein Wasserbehälter von 300 l Inhalt. An die tiefste Stelle des Behälters ist der Anschluß der Zentrifugalpumpe gelegt, sodaß der gesamte Inhalt der Pumpe zufließen kann. Mittels dieses Vorrates ist die Pumpe imstande, während acht Minuten einen Strahl von etwa 5 mm Durchmesser 12 bis 15 m hoch zu werfen. Die Reserve einer Gaspritze wird dadurch entbehrlich. Die Versuche, die von der Berufsfeuerwehr Frankfurt a. M. ausgeführt wurden, ergaben ein ganz vorzügliches Funktionieren des Daimlermotors mit Schielepumpe. Die Resultate betreffs Saug- und Druckhöhe, sowie Betriebsicherheit bei Dauerleistung waren in jeder Hinsicht zufriedenstellend. Vor allem ist zu erwähnen, daß die Pumpe aus dem Main bis zu einer Tiefe von 7,9 m saugte. Die Druckhöhe betrug bei einem und zwei Strahlen bis zu 50 m; die Versuche an Hydranten ergaben bei ein bis zwei Strahlen mit 20 mm Durchmesser eine Höhe bis zu 35 m bei 5 Atm. Druck, bei einem Strahl mit 30 mm Durchmesser 30 m Druckhöhe, bei acht Strahlen mit 10 mm Durchmesser 25 bis 26 m Höhe. Das sind hervorragende Leistungen, die von einer Dampfpritze kaum

Zu verkaufen wegen Betriebsänderung:

Eine grössere Anzahl **Werkzeugmaschinen**, gebraucht aber teilweise noch so gut wie neu, als:

Leitspindeldrehbänke, Supportdrehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen, grosse Schleifsteine mit Trog und anderes mehr.

Anfragen von Selbstreflektanten erbeten unter Chiffre Z 4216 an die Expedition.

Bewährte Spezialmarke



Kernleder-Treibriemen

in
lohgärer, chromgärer
u. Rawhide Gerbung.

SPEZIALITÄT:
**Dynamo- &
Hauptantriebsriemen**

Montage durch eigenes fachgeübtes Personal.

Rob. Jacob & Co Winterthur.

übertroffen werden können. Wäre der Wasserzufluß größer gewesen, so würden noch bedeutend bessere Resultate erzielt worden sein. Die Benzinbehälter sind derart, daß ein sieben- bis achtfündiger Betrieb ohne Unterbrechung aufrecht erhalten werden kann. Der Vorteil dieses Fahrzeuges liegt weiter in der Einheitlichkeit der Betriebsart, in dem ruhigen Gang der Maschine, dem stetigen ununterbrochenen und nicht stoßweisen Arbeiten der Pumpe bei entsprechender Schonung der Schläuche und einer großen Anpassungsfähigkeit der Pumpe bei plötzlicher Belastungsänderung. Die Schläuche resp. Strahlrohre, die bei Dampfpumpen oft von zwei Mann gehalten werden müssen, können bei der neuen Daimler-Schiele-Anordnung bequem mit einer Hand gehalten werden; sie liegen vollständig richtig auf der Leiter. Die Löschzüge werden in Zukunft nur aus zwei Fahrzeugen bestehen: einem Daimler-Schiele-Pumpenwagen an Stelle von Dampfspritze, Gasspritze, Geräte- und Mannschaftswagen, und einem Leiterwagen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

462. Wünsche Preisofferte für Wasserleitungsröhren von 10 und 12 cm Lichtweite zum Anschluß an eine Druckleitung von 9 Atmosphären, Bedarf zirka 1200 m? Offerten mit äußerster Preisangabe unter Nr. 462 an die Exped.

463. Welches ist das bewährteste Mittel, um ein neues hölzernes Kellergebälk damit anzustreichen, um solches vor Fäulnis zu schützen?

464. Wer fabriziert das „Ideal Schiebesenster“ in der Schweiz? Gesf. Antwort erbeten an H. Blum, Zeltweg 12, Zürich.

465. Fassaden mit hydr. Kalkmörtel in sog. Naturputz verputzt, zeigen sehr oft weiße Flecken (Ausblühungen). Kann mir jemand ein sicheres Mittel angeben, solche Flecken bleibend zu vertreiben?

466. Wer verzinnt kleine Eisenbeschläge und zu welchem äußersten Preis? Es gehen zirka 16 Stück auf ein Kilo. In

Auftrag werden 100 Kilo gegeben. Es braucht nur sehr dünn verzinkt zu sein.

467. Wer liefert für die Weisschweiz Fasson-Träger für freitragenden Rabitzgewölbebau? Sofortige Adresse an F. Wettler, St. Fiden.

468. Welche Ziegelei liefert rotglasierte Wiberschwanz- oder rotglasierte Doppelsalzziegel in roter spezieller Farbe? Offerten unter Chiffre L 468 an die Exped.

469. Kann eine Transmission verwendet werden zu Pressungen bis auf 2000 Atmosphären Druck und wieviel HP sind alsdann erforderlich? Wer würde eventuell solche Einrichtungen erstellen? Gesf. Antworten unter Chiffre L 469 an die Exped.

470. Wer liefert Auswindmaschinen (für Waschküchen) mit Kautschukwalzen an Wiederverkäufer? Offerten unter Chiffre A 470 an die Exped.

471. Wer liefert Glastablar, geschliffen, für Toiletten? Offerten unter Chiffre 471 an die Exped.

472. Wer fabriziert Cornithandräder? Offerten unter Chiffre W 472 an die Exped.

473. In Käse- und Schweinescheune sollen die Holztüren durch solche aus den Nägern widerstandsfähigem Material ersetzt werden. Wäre nicht entsprechend dickes Rippenblech verwendbar, eventuell ist schon irgendwo solches verwendet worden und bewährt es sich? Wer wäre allfällig Lieferant? Lieferbar wären 10 Flächen in Dimensionen von 126 m × 48,5 cm. Offerten unter Chiffre B 473 an die Exped.

474. Wer hätte ein zirka 55–60 cm hohes Messing-Baluster-Modell leihweise 10 Tage abzugeben mit Mietzinsangabe? Offerten an F. Fülliger, Zementgeschäft, Muri (Aargau).

475. Wer hat eine noch gut erhaltene Bandsäge zum

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u